

Erscheint Dienstag,
Donnerstag
und Samstag.

Inserate
die gespaltene Zeile
1 1/2 Fr.

Der Bote vom Remsthal.

Preis: 1 fl. 36 kr.
Halbjahr 48 kr.
Vierteljahr 24 kr.
Durch die Post bezogen
jährlich 48 kr.
mehr.

Amts- & Intelligenz-Blatt für die Bezirke Gmünd & Welzheim.

Montag,

Nro. 20.

18. Februar 1856.

Amtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

Vorladungen in Gant- und außergerichtlichen Schuldsachen.

In den unten genannten Gantsachen wird die Schulden-Liquidation, verbunden mit dem Versuche eines Borg- oder Nachlass-Vergleiches, an den beigesetzten Tagen vorgenommen. Hierbei haben die Gläubiger und Bürgen, sowie alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen haben, auf dem betreffenden Rathhause mit allen sich auf ihre Ansprüche beziehenden Urkunden zu erscheinen, oder sich durch rechtsgültig bevollmächtigte Sachwalter vertreten zu lassen. Falls kein Anstand vorwaltet, könnten auch die Ansprüche schriftlich angemeldet werden.

Im Falle eines Vergleiches, sowie in Hinsicht auf die Bestätigung des Güterpflegers und die Genehmigung des Verkaufs der Masse wird von den Gläubigern, welche sich hierüber weder schriftlich noch mündlich erklären, angenommen, daß sie der Mehrzahl der Gläubiger beitreten. Die gar nicht zur Anzeige gekommenen Forderungen werden nach der Verhandlung von der Masse ausgeschlossen.

Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Beibringung eines besseren Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagfahrt stattgefunden hat, vom Tag der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Ausschreibende Stelle.	Datum der amtlichen Bekanntmachung.	Ort, wo liquidirt wird.	Name und Heimath des Schuldners.	Tagfahrt zur Liquidation.	Tag des Ausschluß-Bescheids.
Oberamtsgericht Gmünd.	14. Febr. 1856.	Gmünd.	Anton Zeller, Bürger von Vorderweiler-Rechberg u. Tagl. in Gmünd, und seine Ehefrau Barbara, geb. Schleicher.	Samstag den 15. März 1856. Vormittags 8 Uhr.	Nächste Gerichtssitzung.
—	—	Reichenbach.	Die Verlassenschaft des weil. Carl Bock, gewes. Bürgers und Schmid, auch Wittwers in Reichenbach.	Montag den 17. März 1856. Vormittags 9 Uhr.	—
Oberamtsgericht Welzheim.	19. Jan. 1856.	Kaisersbach.	Gottfried Maier, Weber von Kronhütte.	Montag den 3. März 1856. Nachmitt. 2 Uhr.	Am Schlusse der Liquidation.
—	28. Jan. 1856.	Rudersberg.	Johannes Rapp, Schmid von Oberndorf, nach Amerika entwichen.	Freitag den 29. Febr. 1856. Vormittags 8 Uhr.	Nächste Gerichtssitzung.
—	—	—	Christian Schock, Schuhmacher in Klaffenbach.	Freitag den 29. Febr. 1856. Nachmitt. 1 Uhr.	—
—	5. Febr. 1856.	Kirchenkirnberg.	Heinrich Maier, Bäckermeister von Kirchenkirnberg.	Montag den 3. März 1856. Vormittags 8 Uhr.	Am Schlusse der Liquidation.

G m ü n d und W e l z h e i m. — Patentirung von Privat-Beschälhaltern und Aufkauf von Fohlen betr.

Mit Hinweisung auf die Bekanntmachung des K. Land-Oberstallmeisteramtes vom 28. d. M., Staats-Anzeiger Nro. 25, haben die Orts-Vorsteher ihre Gemeinde-Angehörigen in Kenntniß zu setzen, daß die Untersuchung der Hengste, deren Besitzer Patente vom 1. März bis 30. Juni 1856 nachsuchen, in Gmünd am

Freitag den 22. Februar, Vormittags 9 Uhr,

stattfindet, wobei die Bewerber ein obrigkeitliches Zeugniß über Vermögen, und darüber beizubringen haben, daß sie in den Stationsorten, wo sie Stuten beschäl lassen wollen, ein Beschäl-Lokal mit einer den Anblick des Beschälbetriebs abwehrenden Umfassung besitzen.

Gelegenheitlich des Patentirungs-Geschäfts werden auch schöne zwei-, drei- und vierjährige Fohlen für die Remonte-Fohlen-Depots der Gestütshöfe aufgekauft werden, daher Diejenigen, welche solche Fohlen verkaufen wollen, eingeladen sind, sie dem mit dem Einkaufe beauftragten Land-Oberstallmeister vorzuführen.

Den 31. Januar 1856.

K. Oberamt Gmünd. — K. Oberamt Welzheim.
Schemmel. Heinz.

W e l z h e i m. — Oeffentlicher Aufruf.

Müller Johann Georg Zinser von Blüderhausen beabsichtigt, an seinem Wasserräderwerk daselbst ein Hülfsrad anzubringen. Unter Beziehung auf §. 4 der Ministerial-Verfügung vom 9. September 1854 Reg.-Bl. S. 87 ff., betreffend das Verfahren bei Ertheilung gewerblicher Concessionen, ergeht daher gegenwärtige öffentliche Bekanntmachung mit der Aufforderung, daß wer Einwendungen gegen den beabsichtigten Gewerbebetrieb zu machen haben sollte, dieselben binnen 15 Tagen von dem Tage der Ausgabe an gerechnet, bei der unterzeichneten Stelle schriftlich vorzubringen habe.

Den 14. Februar 1856.

Königliches Oberamt. — Heinz.

G m ü n d. — Verbot-erneuerung.

Da das Verbot wegen des Gehens über die Heugewiesen und den Stadtgarten ungeachtet der angebrachten Warnungstöcke gegenwärtig wieder unbeachtet bleibt, so wird dasselbe hiemit abermals erneuert, daß jedem Dawiderhandelnden unnachsichtlich eine Geldstrafe von 1 fl. 30 kr. angelegt werden wird.

Die Schultheißenämter der nächst gelegenen Orte werden um erneuerte Bekanntmachung an ihre Amts-Angehörigen erlucht.
Den 15. Febr. 1856. Stadtschultheißenamt. Kohn.

W e l z h e i m.

Diebstahls-Anzeige.

Dem Gottlieb Kübler, Hirschwirth in Unterneustetten, Schultheißenamts Kirchenkirchberg, wurde in den ersten acht Tagen dieses Monats aus dem Waschküchen ein kupferner, etwa 6 Lmi haltender Kessel im Werth von etwa 6 fl. entwendet.

Zu den bekannten Zwecken wird dieser Diebstahl hiemit veröffentlicht.

Den 14. Februar 1856.

K. Oberamtsgericht.
Völter, Akt.

G m ü n d.

Der Ziegler Bernhard Bidlingmayer dahier will um die Concession bitten, den Bedarf an Branntwein für seine Haushaltung (einschließlich der Dienstboten und Tagelöhner) brennen zu dürfen.

Diejenigen, welche Einwendungen hiegegen machen wollen, haben solche

innerhalb 8 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle anzubringen. Spätere Einsprüche könnten nicht mehr beachtet werden.

Am 15. Febr. 1856.

Stadtschultheißenamt.
Kohn.

G m ü n d.

Geld anzuleihen.

Die unterzeichnete Kasse hat fortwährend Capitalien gegen genügende Sicherstellung anzuleihen.

Auch Angehörige der angrenzenden Oberamts-Bezirke können Anleihen erhalten.

Für die Rückzahlung werden den Schuldnern die vortheilhaftesten Zusicherungen gemacht.

Die Oberamts-Sparkasse.

Stadt G m ü n d.

Im Wege der Hülfsvollstreckung wird das dem Friedrich Greiner in Heiligkreuzthal zugehörige

zweistöckige Wohnhaus in der hintern Schmidgasse, nebst 38,9 Ruthen Garten dabei neben Kostreicher Grieser und Maurer Franz Wittwe,
Ger. Anzhl. 1500 fl.

Mittwoch den 27. Febr. d. J.

Vormittags 11 Uhr nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 13. Nov. 1855 mittelst

Ausstreichs zum Verkauf gebracht.
Den 1. Februar 1856.

Gemeinderath.

A. A.:

Rathsschreiber Bichler.

G m ü n d.

Zahlung der spitalischen Pacht-Zinse.

Von den auf Martini 1855 verfallenen Pachtgeldern steht noch wenigstens die Hälfte aus, damit nun die Verwaltung die Güter nicht abnehmen und wieder verleihen muß, werden die säumigen Pächter nochmals erlucht, ihre Schuldigkeiten binnen 14 Tagen abzutragen.

Den 14. Febr. 1856.

Hospitalverwaltung.
Kraus.

G m ü n d.

Hardtheile betreffend.

Der Unterzeichnete hat vom Stiftungsrath den strengsten Auftrag erhalten, alle Hardtheile, die sich im Pfsterpacht befinden, zur öffentlichen Verpachtung zu bringen. Ohne Unterstützung derjenigen Bürger, welche Theile besitzen, und von den an sie grenzenden halben Morgen genaue Kenntniß haben, ob solche im Pfsterpacht sind, ist mir die Ausscheidung nicht möglich, daher ich jeden dieser Bürger auf diesem Wege erluche, mir in dieser Sache an die Hand zu gehen, um einmal Ordnung in das Hardtgut zu bringen.

Den 14. Febr. 1856.

Hospitalverwalter
Kraus.

B a r g a u.

Farren-Verkauf.

Am Donnerstag den 21. d. M.

Mittags 11 Uhr

wird auf hiesigem Rathhaus von der Gemeinde ein zum Ritt nicht tauglicher Farren im öffentlichen Ausstreich zum Verkauf gebracht, wozu die Kaufs-Liebhaber eingeladen sind.

Den 15. Febr. 1856.

Gemeinderath.

vdt. Schultheiß
Stüß.

B u r g h o l z.

Gemeinde-Bezirks Pfahlbronn.
Gerichts-Bezirks Welzheim.

Wald-Verkauf.

Nachdem für den haubaren Wald von 40 Morgen, auf Marxburg nur ein Angebot von 4650 fl. gemacht worden ist,

und dieses nach der Taration als viel zu nieder erscheint, so will man nochmal einen Verkaufs-Versuch am

Samstag den 23. d. M.

Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Rathhause vornehmen, wozu Kaufs-Liebhaber höflichst eingeladen sind.

Schultheißenamt.

Desterlen.

B r e n d.

Gemeinde-Bezirks Pfahlbronn.

Gerichts-Bezirks Welzheim.

Liegenschafts-Verkauf.


Dem Christian Bidlingmayer in Brend,

wird nach gemeinderäthlichem Beschluß vom 9. d. M. seine sämmtliche Liegenschaft, welche in $\frac{2}{3}$ an einem zweistöckigen Wohnhaus mit Scheuer-Einrichtung und ca. $16\frac{2}{3}$ Morgen Acker, Wiesen und Wald besteht, im Exekutionswege auf hiesigem Rathhause verkauft, und ist zur Verhandlung

Dienstag der 26. d. M.

Vormittags 11 Uhr festgesetzt, wozu Kaufs-Liebhaber eingeladen werden.

Schultheißenamt.

Desterlen.

K r o n h ü t t e.

Gemeinde Kaisersbach.

Gerichts-Bezirks Welzheim.

Liegenschafts-Verkauf.


Aus der Gant-Masse des Gottfried Maier,

Weber in Kronhütte, wird die vorhandene Liegenschaft, bestehend in:

1 zweistöckigen Wohnhaus und $7\frac{1}{8}$ Morgen 46,3 Rthn. Acker, Wiesen und Garten,
am Montag den 3. März 1856
Vormittags 9 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause im öffentlichen Ausstreich verkauft.

Den 26. Jan. 1856.

Schultheißenamt.

2 Kühe, wovon eine hochträchtig,
2 Rinder,
1 Räupe,

1 fettes Schwein,
80 Center Heu,
60 Centner Dchmd und
100 Bund Stroh, wozu man Kaufs-Liebhaber einladet.

Den 16. Febr. 1856.

Waisen-Gericht.

K u p p e r t s h o f e n.

Gerichts-Bezirks Gaildorf.

Exekutions-Verkauf.


Am 3. März d. J. werden dem Christian

Förstner, Schuhmacher von Birkenloch, die Unterpfänder des Blindenasylls-Cassenamtes in Gmünd, bestehend in:

1 zweistöckigen Wohnhause mit Scheuer und Stallung unter einem Dach,

ca. $7\frac{1}{8}$ Morgen 7,9 Ruthen Feldgüter, bestehend in Gärten, Aeckern, Wiesen u. Waldung,

auf dem Rathhause zu Kupperts-hofen

Vormittags 10 Uhr

verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 4. Febr. 1856.

Gemeinderath.

Vorstand:

Schultheiß Friz.

S c h e i n g e n.

Farren-Verkauf.

Einen $2\frac{1}{2}$ jährigen Farren, Leinthaler Race, verkauft

Graf Adelman'sche

Oekonomie-Verwaltung.

U n t e r b e t t r i n g e n.

Geld anzuleihen.

50 fl. Grundstocksgeld sind gegen gesetzliche Versicherung sofort zu erheben bei

Gemeindepfleger Pfisterer.

Vermischte Anzeigen.

G m ü n d.

Webgarne,
Strickgarne, deutsche, sächsische und englische, empfiehlt

Franz Pittl.

G m ü n d.


Das untere Logis in meinem Hause ist auf Georgi zu vermieten.

Joh. Rudolph

in der Rinderbacher-Gasse.

G m ü n d.

Trächtige Stute.

 Eine solche, 16 1/2 Faust hoch, schwarzbraun, fromm, im besten Alter, im ein- und zweispännigen Zug brauchbar, würde verkaufen oder auch gegen ein anderes gleich gutes Pferd einhandeln

G. Beckler.

G m ü n d.

Schöne hällische Milch-Schweine hat zu verkaufen

N i c h t. St. Joseph.

G m ü n d.

Bis nächst Georgi ist ein heizbares Zimmer an eine stille Familie oder an einen ledigen Herrn zu vermieten bei

Sattlermeister Krauß,
auf dem kalten Markt.

G m ü n d.

Ein Morgen gut Ackerland hat zu verpachten, wer? sagt die Redaktion.

G m ü n d.

Einen Wagen hat zu verkaufen, wer? sagt die

Redaktion.

G m ü n d.

E m p f e h l u n g.

Unterzeichneter empfiehlt auf kommende Messe sein wohl assortirtes Lager von **Sonn- und Regenschirmen** aller Art der neuesten Façon unter Zusicherung reeller u. prompter Bedienung. Die Bude befindet sich vor dem Rathhaus und ist mit Firma versehen.

L. Kaufmann,
Schirm-Fabrikant aus Hall.

G m ü n d. Unterzeichneter verkauft während dem Markt in seiner Bude vor dem Rathhause folgende Artikel:

In weißen Waaren: Vorhangstoffe, Moll, Batist, Jacomet, Tarlatan, Shirting, Pique, Damast-Bettdecken, Unterröcke in Pique, Damast-Keif, und gestickt, Taschentücher in glatt, gestickt und ächtem Batist, gestickte Hals- und Tafttücher, Cravatten, Band, Spitzen, Till, Schleier, Chemisetten. Insbesondere empfehle ich eine frisch erhaltene reiche Auswahl der neuesten ächten Guitpüre-Krägen und Spitzen, Hut- und Haubenbänder und Stickereien zu besonders billigen Preisen.

Im Laden neben dem Bären, meine bekannten Pus- und Mode-Artikel:

Blumen, Seidenstoffe, Sammt, Kleiderbesätze, Wollenwaaren, Strick- und Stückwolle, alle Sorten Handschuhe und Hofenträger, Reisejäck, Plüsch- und Ledertaschen, Gold-, Silber- und Pariser kurze Waaren, Parfümerieen, ächt kölnisches Wasser, Stöcke ic.

Ich empfehle mich zu geneigter Abnahme höflichst

Andreas Köhler.

J. M e n n i c k e n,**Schuhfabrikant aus Stuttgart.**

Zum Erstenmal hier, den Markt mit einer großen Auswahl **Damenstiefeln** vom feinsten englischen Lasting, zum Knöpfen und zum Schnüren mit Elastique-Zügen für Mädchen und Knaben; für Confirmanden alle Sorten Kinderstiefeln. Ich bitte einen hohen Adel und ein geehrtes Publikum, mein Lager in Augenschein zu nehmen und versichere, daß diesmal keine Dame meine Bude unbefriedigt verlassen wird, und verkaufe, um einen großen Absatz zu erzielen, um ganz billige Preise.

Meine Bude befindet sich im ersten Gang No. 26 mit Firma versehen.

J. Menniken.

Vorläufige Markt-Anzeige.**Das große Kleider-Magazin**

v o n

Fr. HOLLÄNDER aus Stuttgart

wird die hiesige Frühjahr-Messe wieder mit einer sehr schönen und großen Auswahl fertiger Herren-Kleider für Frühjahr und Sommer beziehen und bei schön und solid gearbeiteter Waare zu den anerkannt billigen Preisen verkaufen. Insbesondere eine große Parthie **Pique-Gilets**, die neuesten Muster, zu 2 fl., sowie auch eine große Auswahl von **Haus- und Sommer-Röcken** von 2 fl. 30 kr. an.

Das Verkaufs-Lokal befindet sich wie bisher im Gasthof zur Krone.

Gmünder Markt-Anzeige.

Wie gewöhnlich so auch diesen Markt befindet sich

Das große französische**Shawls, - Seide und Modewaarenlager**

v o n

**N. Reichmann & Comp. aus Frankfurt
im Hause des Herrn Seifensieder Rittinger,**

und empfehlen dieselben einem verehrten Publikum nachverzeichnete Artikel zu folgenden billigen Preisen.

Seidenzeuge von 42 fr. an die Elle. Poil de chevre, die Elle 18 bis 26 fr. (Poplines) Seide mit Wolle, die Elle von 36 fr. an. Alpaca, die Elle 28 bis 40 fr. Tibet, 2 Ellen breit 30 fr. Orleans, Mirt und Lustre, die Elle 18 bis 40 fr. Mouselin de laine, per Elle 15 fr. Abgepaste Mouselin de laine-Kleider per Kleid 3 fl. 15 kr. bis 8 fl. Napolitain und Chafemir, die Elle 10 bis 24 fr. Kattune, 9 bis 18 fr. Shawls und Tücher in großer Auswahl von 1 bis 60 fl. das Stück. Sodann Hosen und Westenstoffe, schwarz seidene Halsbinden, seidene Foulards, Shilps, Shirting und Doppeltuch ic. ic.

N. Reichmann und Comp. aus Frankfurt a. M.

Große Doppeldeckbude Nro. 51! 51!

G m ü n d e r M a r k t - A n z e i g e .**Zum erstenmale hier!****JETTE REICHMANN**aus Bockenheim und Frankfurt a. M.
dahier zum Markt.**Große Doppel-Deckbude vis à vis dem Rathhause.****mit Nro. 51! 51! 51!**

empfiehlt bei großer Auswahl nachverzeichnete Artikel:

Seidenzeuge von 48 fr. an die Elle. Englischen Thibet 30 fr. die Elle. Orleans, Mirt, Lustre, von 45 fr. an die Elle, Poil de Chevre, 18 bis 30 fr. Napolitain und Cachimir, die Elle 10 bis 24 fr. Mouffelin de laine, 15 fr. Kattune 1 1/3 Elle breit, 9 fr. die Elle. Shawls und Tücher in großer Auswahl von 1 bis 60 fl. das Stück re. re.

Jette Reichmann aus Bockenheim und Frankfurt a. M.

dahier zu Markt in der großen Doppel-Deckbude Nro. 51.

NB. Auf Nro. 51 wolle man im eigenen Interesse genau achten.

Große Doppeldeckbude Nro. 51! 51!

Höchst beachtenswerth für Herren!

500 Stück die schönsten Westenstoffe in Seide, Wolle, Halbwolle und in Halbseide per Weste nur 24 — 36 — 48 fr. bis zu den feinsten gewirkten Wiener Wollen- und Seiden-Westen zu nur 1 1/4 bis 4 fl., schwere wollene Winterbinden nur 24 fr., Taschentüchern 15 fr., schwarze ächte seidene Halsbinden und neueste Taschentücher zu 1 1/4 bis 3 fl., Unterbeinkleider und Unterjacken von 48 fr. bis 1 1/4 fl., werden während dem Markt Ausverkauf halber abgegeben.

Verkaufslokal im Gasthof zur Krone.**Höchst beachtenswerth für Damen.**

Schwere farbige und schwarze Seidenstoffe, per Elle 48 fr. bis 2 fl.

Rein wollene Wollatlasse und Thibets, wobei die neuesten in faconirt, 45 fr.

Neueste gestreifte, faconirte und glatte Mirt-Lustre, 21—36 fr.

Abgepaßte Bajadere-Kleider nur 5 fl., Wollmouffelinleider nur 3 1/2 — 6 fl.

Neueste achteckig und viereckig gewirkte Shawls, 5—7 bis 50 fl.

Große Auswahl in viereckigen Umschlagtüchern 3 Ellen groß 2—5 fl.

Schwere Doppelschawls, rein wollen, 5 fl. bis 10 fl., acht seidene Foulards 1 1/4 bis 2 fl. Möbeldamast und Möbelzij 10—18 fr.

Verkaufs-Lokal im Gasthaus zur Krone.

Der Unterzeichnete bezieht den nächsten Markt wieder mit einer großen Auswahl

katholischer Gebetbücher,

sowie evangelischer Gesangbücher, dauerhaft und schön gebunden, Portmouais zu außerordentlich billigen Preisen, Cigarrentaschen, Briestaschen, Schreibhefte und andere in dieses Fach einschlagende Artikel.

G. Pommer aus Ellwangen.

Die Bude befindet sich dem Rad gegenüber.

Beachtenswerthe Anzeige!!!**J. Dessauer, Optikus aus Pfäumloch,**

erlaubt sich die ergebenste Anzeige zu machen, daß er mit seinem gut assortirten

optischen Waaren-Lager

den hiesigen Markt wieder bezieht. Seine Bude ist dem Gasthof zum Rad gegenüber.